

Name: Isabell Stoll

Fächer: Germanistik MA

Land/Stadt: Knoxville, Tennessee in den USA

Hochschule/ Schule: University of Tennessee, Knoxville

Stipendium?

Ja, die UTK hat ein Programm, bei dem ausländische Studierende als Graduate Teaching Assistants (GTAs) einen Sprachkurs in ihrer Muttersprache unterrichten. Dafür werden die doch recht hohen Studiengebühren von der Uni übernommen. Zusätzlich wird man für das Unterrichten bezahlt, was ungefähr die Lebenshaltungskosten decken sollte.

Wie war es?

Bis auf Corona war es super. Es ist spannend, das eigene Studienfach mal aus einer anderen Perspektive zu erleben. Und auch für Studierende, die nicht auf Lehramt studieren, ist das Unterrichten der eigenen Muttersprache als Fremdsprache eine interessante Erfahrung.

Was hat es mir gebracht?

Das Auslandsstudium hat meinen Horizont sehr erweitert. Dadurch, dass die Studierenden dort die deutsche Sprache nicht als Muttersprache sprechen, haben sie teilweise andere Perspektiven auf die behandelten Texte, was zu vielen interessanten Diskussionen geführt hat. Außerdem lernt man viele neue Leute kennen und es entwickeln sich neue Freundschaften.



Ich habe von August 2019 bis August 2020 für **2 Semester an der University of Tennessee in Knoxville in den USA** studiert. Die letzten paar Monate ab März musste ich leider quasi als Fernstudium absolvieren, da ich aufgrund der Corona-Pandemie früher nach Deutschland zurückfliegen musste. Da aber zu diesem Zeitpunkt bereits der gesamte Lehrbetrieb auf die Onlinelehre umgestellt war, konnte ich alle Kurse planmäßig abschließen und auch meine **Masterarbeit** beenden.

Ich kann dieses Austauschprogramm allen empfehlen, die mal aus einer anderen Perspektive auf ihr Studienfach schauen möchten. **Für Lehramtsstudierende könnte vor allem interessant sein, dass man im zweiten Semester eigenverantwortlich einen Deutschkurs unterrichtet.**

Die allermeisten Kurse werden auf Englisch unterrichtet, da das Englisch der deutschen Studierenden meistens besser ist als das Deutsch der amerikanischen Studierenden.

Die UTK ist technisch sehr gut ausgerüstet, so gut wie jeder Raum verfügt über Projektor, Leinwand und Medienpult, in vielen Fällen ist sogar ein Whiteboard vorhanden, ein Teil der Kurse läuft über eine Online-Plattform. Was man allerdings vergeblich suchen wird, ist eine Mensa, wie sie am KIT zu finden ist. Es gibt zwar einige Möglichkeiten, sich über Mittag etwas zum Essen zu holen, allerdings geht das meistens eher in Richtung Fast Food.

Zu Beginn des Semesters gibt es mehrere Orientierungsveranstaltungen, bei denen man unter anderem auch die Online-Komponenten der Kurse kennenlernt.

Der Campus ist sehr schön angelegt, es gibt viele Sitzmöglichkeiten und Grünflächen, allerdings ist er auch sehr weitläufig, gerade zu Beginn unterschätzt man die Laufwege häufig etwas. Vom Campus aus ist man dann auch schnell in der Innenstadt.

Die Freizeitmöglichkeiten während des Semesters sind nicht ganz so groß, das International House bietet aber auch immer wieder verschiedene Ausflüge zu recht günstigen Preisen an. In meinem ersten Semester in Knoxville hatte ich auch die Möglichkeit, während der Fall Break an der „Women in German“-Konferenz teilzunehmen und dort auch das Poster eines Gruppenprojekts vorzustellen. Ich würde jedem empfehlen, diese Möglichkeit auch wahrzunehmen, da es wirklich sehr interessant ist, sich so eine Konferenz mal anzuschauen.

Wenn sich jemand für diesen Austausch interessiert, rate ich dazu, möglichst rechtzeitig damit zu beginnen, alle Bewerbungsunterlagen zusammenzustellen und sich vor allem auch für den TOEFL-Test anzumelden, da man hier unter Umständen recht lange auf einen Termin warten muss.

Aber alles in allem war es eine sehr schöne Zeit in Knoxville an der UTK, auch wenn ich durch das Corona-Chaos und die damit verbundene verfrühte Abreise leider nicht die Zeit hatte, die ursprünglich geplante USA-Rundreise zu machen und Land und Leute besser kennen zu lernen. Ich kann dieses Programm nur empfehlen, vor allem da es in der Germanistik, im Gegensatz zu anderen Studiengängen, noch nicht wirklich üblich ist, einen Teil des Studiums im Ausland zu verbringen und Auslandssemester auf jeden Fall eine enorme Bereicherung darstellen.